

Werner Ablass

# Spielen statt kämpfen

SET GAME MODE



Für Yannick

# INHALT

Vorwort

Einführung

25 energierelevante Spiele

1 Das Ich-tu-so-als-ob-Spiel

2 Das Versteckspiel

3 Das Schicksalsschlagspiel

4 Das Sinnentdeckungsspiel

5 Das Widerstandsspiel

6 Das Ich-kann-nicht-Spiel

7 Das Spiegelungs-Spiel

8 Das Schuld-und-Sühne-Spiel

9 Das Spiel mit der Angst

10 Das Kampf-ums-Geld-Spiel

11 Das Spiel mit der Unwissenheit

12 Das Spiel mit der Intelligenz

13 Das Schmerz-Freude-Spiel

14 Das Sehnsuchtsspiel

15 Das Sexspiel

16 Das Reinkarnationsspiel

17 Das Spiel mit dem freien Willen

18 Das Religionsspiel

19 Das Wissenschaftsspiel

20 Das Politikspiel

21 Das Suche-nach-sich-selbst-Spiel

[22 Das Rein-Raus-Spiel](#)

[23 Das Flow-Spiel](#)

[24 Spiel des Unbewussten Spielers](#)

[25 Spiel des Bewussten Spielers](#)

[Fragen und Antworten](#)

[Filmempfehlungen](#)

[Angebot](#)

[Über den Autor](#)

*Etwas Gescheiteres kann einer doch nicht treiben in dieser schönen Welt als spielen. Mir kommt das ganze Leben vor wie ein Spiel.*

*Henrik Ibsen*

## Vorwort

Geschätzter Leser; in diesem Buch geht es nicht um die Präsentation neuer mentaler Techniken zum Erfolg, sondern nur um Bewusstsein. Sie können und Sie müssen nichts tun, um ein sorgenfreies Leben ohne Angst vor einer ungewissen Zukunft zu führen! Sie müssen vor allem keine mentale Technik erlernen. Sie können zwar so viele Techniken lernen und anwenden, wie Sie wollen, dagegen spricht überhaupt nichts, aber Sie *müssen* es nicht, um den sogenannten Existenzkampf ein für allemal zu beenden.

Ich wende mich mitnichten gegen mentale Techniken. Ich habe sie angewandt und kann nicht behaupten, sie wären falsch oder führten nie zum Erfolg. Was ich dabei jedoch herausfand, ist, dass es Spielzeuge sind.

Solange Sie glauben, ein kleines, begrenztes Menschlein zu sein, das etwas *tun muss* oder gar *kämpfen* muss, um auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen oder finanzielle Freiheit zu genießen, sind Sie mit einem Kind zu vergleichen, das daran glaubt, dass der Weihnachtsmann es beschenkt, wenn es nur einen Wunschzettel schreibt. Wer wollte behaupten, dass das nie funktioniert!? Wahrheit ist dennoch, dass weder das Schreiben von Wunschzetteln noch der Weihnachtsmann die Wünsche des Kindes erfüllt. Wahrheit ist auch, dass keine einzige mentale Methode den Geldfluss anregt. Übrigens ebenso wenig wie steigende Aktienkurse, optimale Geschäftsideen oder der Hände Arbeit.

Mein spiritueller Lehrer Ramesh Balsekar betonte in jedem Meeting, das ich im Jahr 2004 in Mumbai, Indien, mit ihm

erlebte: Alles ist Bewusstsein! Damals hatte ich nur eine vage Vorstellung dessen, was er damit meinte. Heute ist mir klar, dass außer Bewusstsein überhaupt nichts existiert. Und dass somit allein Bewusstsein für das verantwortlich ist, was mit uns *kleinen Menschlein* scheinbar geschieht.

Eingeschränkt auf die Sichtweise des Massenbewusstseins, werden und müssen Sie zwangsläufig genau das erfahren, was die Masse aller Menschen erfährt: Existenzangst, die dazu führt, sich ein Leben lang Sorgen zu machen, vollkommen unabhängig davon, ob Sie zu den Reichen, der Mittelschicht oder den Hartz IV Empfängern gehören. Ich kenne wohlhabende Menschen, die nicht weniger um den Verlust ihres Wohlstands bangen, wie sich Hartz IV-Empfänger darum sorgen, über die Runden zu kommen.

Menschen, in deren Bewusstsein sich der Wandel vollzieht, von dem in diesem Buch die Rede sein wird, brechen aus diesem Spiel ein für allemal aus. Sie befinden sich im *natürlichen Zustand* und in diesem können sich weder Angst, Sorgen, noch Mangelgefühle einnisten.

Die Einführung mag dem praxisorientierten Leser zu philosophisch und daher wenig nützlich erscheinen. Jedoch selbst dann, wenn Sie nicht sofort alles verstehen, wäre es nicht ratsam, sie zu überspringen, weil sie die Grundlage des Verständnisses bildet, mit dem Sie **ein für allemal aus dem Existenzkampf ausbrechen können**, damit Ihr Leben werden kann, wozu es angelegt ist: Nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein abenteuerliches Spiel ohne die übliche Selbstbegrenzung.

Lesen Sie dieses Buch mit dem Herzen, erkennen Sie weniger rational als intuitiv, worum es inhaltlich geht. Denn lesen Sie es mit der Brille Ihrer vorhandenen

*Konditionierungen*, werden Sie das Buch womöglich schon nach den ersten Seiten als blanken Nonsens verwerfen.

## Einführung

Das virtuelle Spiel, das wir Existenz nennen und von der wir lediglich glauben, sie sei real, ist jeder uns bekannten virtuellen Realität weit überlegen. Sie bietet nicht allein den 3D-Effekt, sondern den bisher unnachahmlichen Eindruck, in einer als real erscheinenden Welt tatsächlich die Person zu sein, die letztlich nur als Spielfigur dient, um durch das Spiel navigieren zu können. In Wahrheit ist unsere Geburt der Spielbeginn und der Tod das, was man in allen uns bekannten Spielen als „Game Over“ bezeichnet. Geburt und Tod sind geniale Täuschungsmanöver, die an dem, was wir wirklich sind, nämlich Bewusstsein, nichts ändern. Das bedeutet: Sie sind sowohl vor ihrem Eintritt ins Spiel, als auch hernach Bewusstsein.

Es liegt mir fern, Sie von meiner Sichtweise „überzeugen“ zu wollen. Erstens, weil übernommene Überzeugungen wie ein Kartenhaus einstürzen, wenn Sie getestet werden. Zweitens, weil es gar nicht notwendig ist; denn Sie *sind* tatsächlich Bewusstsein. Da dies lediglich in Vergessenheit geriet, brauche ich Sie nur daran zu erinnern, und genau das ist es, was in diesem Buch immer und immer wieder geschieht.

Könnten Sie Ihr Menschsein nur einen einzigen Tag lang als virtuelles Spiel anstatt als Kampf, Entwicklung auf ein Ziel hin oder als Schule betrachten, würden Sie erfahren, wie leicht und locker Ihnen die Dinge von der Hand gehen und dass Sie sich über unangenehme Situationen weit weniger aufregen oder ihretwegen frustriert sind. Selbst dann also, wenn Sie lediglich mit der *Annahme* leben

würden, das Leben sei nur ein Spiel, würden Sie spürbar erleben können, dass es Ihnen mit diesem „Denkmodell“ weit besser geht, als mit anderen Weltanschauungen, die ebenso wenig beweisbar sind, wie diese hier.

Nun bitte ich Sie um ein wenig Geduld, weil ich zunächst einige Begriffe erklären muss, die ich häufig benutze. Diese Begriffe sind:

Ebene A

Ebene B

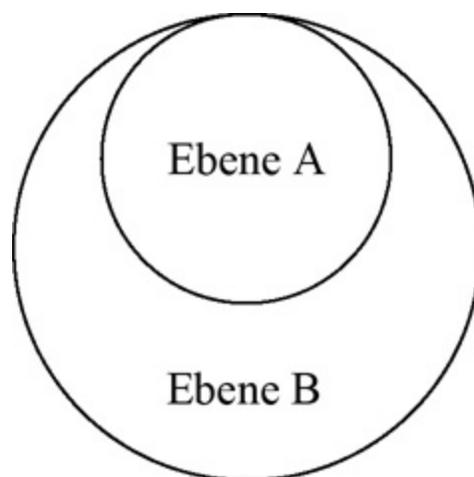
Bewusstsein

Bewusstsein im Spiel oder einfach nur Spiel(e)

Im Sein existieren keine Ebenen, es bieten sich uns jedoch verschiedene Perspektiven dar, mit denen wir es betrachten können. Diese nenne ich Ebenen.

**Ebene A** steht für das unverursachte, unbegrenzte, allumfassende, zeitlose Potenzial allen Seins. Dem ähnlich, was Quantenphysiker Quantenfeld oder Nullpunkt-Feld nennen, ein Feld reiner Potentialität.

**Ebene B** steht für das aktualisierte, manifeste, entfaltete Sein, das sich verursacht, zeitlich und räumlich begrenzt wahrnimmt.



Beide Ebenen sind als Kreise abgebildet, da das Sein weder Anfang noch Ende besitzt.

Die Schnittstelle am oberen Rand soll andeuten, dass sich sowohl potentiell, als auch aktualisiertes Sein aus derselben Energie speisen und gegenseitig bedingen.

Nehme ich Ebene B am äußersten unteren Rand wahr, scheint ein großer Abstand zwischen den beiden Kreisen zu bestehen. Dies soll die Wahrnehmung anzeigen, wenn auf Ebene B geglaubt wird, sich „auf großer Distanz“ zum inneren Kreis (oder zu Ebene A) zu befinden. Je mehr sich der äußere Kreis der Schnittstelle nähert, desto kleiner wird der Abstand, und an der Schnittstelle selbst existiert überhaupt keine Distanz mehr. Genau das geschieht, wenn sich aktualisiertes Sein auf Ebene B daran erinnert, dass es unbegrenzt ist. Das Sein befindet sich dann zwar noch immer auf Ebene B, nimmt aber keine Distanz zu Ebene A wahr, ist eins mit ihr und kann jederzeit die Ebenen wechseln, ohne sich dabei von Ebene A zu entfernen, was ohnehin nie der Fall ist, da Ebene B Illusion ist.

Was wir als Universum bezeichnen, ist sozusagen die „sich begrenzt oder eingeschränkt wahrnehmende Seite“ im unbegrenzten Bewusstsein. Auf Ebene B erfährt Bewusstsein sich so, als sei es zeitlich und räumlich begrenzt und in unzählig unterschiedlichen Formen existent. Diese begrenzte Wahrnehmung hat jedoch ebenso wenig einen zeitlichen Beginn, wie die Unbegrenztheit auf Ebene A. Es liegt einfach in der Natur des Bewusstseins, zeitlos und vollkommen zu sein und sich gleichzeitig zeitlich und unvollendet, sozusagen in einem immerwährenden Prozess des Werdens und Vergehens, wahrzunehmen.

Bewusstsein auf Ebene A ist Unbewegtheit und Konstanz. Auf Ebene B scheint es sich *dauerhaft* zu bewegen und zu